

# *Jahrbuch* **2000**



# *Referinghausen*

02. Januar - Kindersegnung

Liebe Jahrbuchleser!

06. Januar - Erscheinung des Herrn

Neben den aktuellen Ereignissen des vergangenen Jahres werden wir ab dieser Ausgabe verstärkt Rückschau halten auf vergangene Zeiten.

So ist auf Seite 44 einmal festgehalten, was Referinghausen, einst wirtschaftlicher Mittelpunkt der Grafschaft, im letzten Jahrhundert alles verloren hat, bzw. aufgegeben wurde.

08. Januar - Generalversammlung der Feuerwehr

Darüber hinaus werden wir nun alljährlich aufführen, was die Westfalenpost jeweils vor 50 Jahren über unseren Ort berichtet hat.

TuS-Vorstand

Wir hoffen, dass diese Neuerungen Ihr Interesse finden und wünschen viel Freude beim Lesen dieser Lektüre.

Das Jahrbuchteam

## **02. Januar Kindersegnung**

Die Kinder aus unserer Pfarrgemeinde Referinghausen wurden zu Beginn des neuen Jahres in einer Andacht um 15.00 Uhr in unserer Kirche gesegnet. In dieser Andacht wurden auch die Opferkästchen mit dem Geld der Kinder für die Weltmission eingesammelt.



## **06. Januar Erscheinung des Herrn**

Die Dreikönigsmessfeier fand in diesem Jahr am Freitag, den 7. Januar um 19.00 Uhr in unserer Kirche statt und am Samstag, den 8. Januar gingen die Messdiener als hl. „Drei Könige“ angezogen, von Haus zu Haus. Sie brachten den Segen des Neugeborenen und sammelten Geld für die Aktion „Damit Kinder heute leben können“ für eine Vielzahl von Projekten für Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt. Sie bekamen dafür in unserer Gemeinde DM 432,40.

## **08. Januar Generalversammlung der Feuerwehr**

## **15. Januar Generalversammlung des Sportvereins**

### **TuS-Vorstand hat drei neue Mitglieder**

Referinghausen. Neuwahlen und Tätigkeitsberichte standen im Mittelpunkt der Generalversammlung des TuS Blau-Gelb Referinghausen im Vereinslokal „Jägerhof“. Dazu hatte der Vorsitzende Bernd Hesse zahlreiche Mitglieder begrüßt.

Rainer Figge (Kassierer), Gerd-Ulrich Hellwig (stellvertretender Vorsitzender) und Inge Mütze (Freizeit- und Beisensport) legten ihre Ämter nach langjähriger und verdienstvoller Arbeit nieder.

Neu in den Vorstand kamen Franz-Josef Asmuth (Kassierer), Wolfgang Schmidt (stellvertretender Vorsitzender) und Tanja Jäger (Freizeit- und Breitensport).



## **20. Januar**    *Fest des hl. Märtyrers Sebastian - Patronatsfest*

Traditionsgemäß wurde das Festhochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der St. Sebastian Schützenbruderschaft um 14.30 Uhr gefeiert. Während der gut besuchten Messfeier standen die beiden Fahnenabordnungen am Hochaltar.

## **22. Januar**    *Generalversammlung des Schützenverein*

33 Schützen waren anwesend. Dechant Damberg wurde als Nachfolger von Pastor Forth in das Amt als Präses eingeführt. Die Baumaßnahmen, bedingt durch die Auflagen des Kreisbauamtes, sind abgeschlossen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf über DM 27.000,--.

St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Referinghausen: Generalversammlung am morgigen Samstag um 20 Uhr im Gasthof „Zur Post“.

## **12. Februar**    *Winterwanderung des Sportvereins*

### **TuS lädt zur Winterwanderung**

Referinghausen. Die inzwischen traditionelle Winterwanderung des Sportvereins TuS Blau-Gelb startet am Samstag, 12. Februar, um 12 Uhr ab Gasthof „Zur Post“. Ob ehemalige oder aktive Spieler, Mitglieder und wer sonst noch Lust auf einen gemütlichen Nachmittag hat - alle sind eingeladen.



## **19. Februar**    *Versammlung der Jagdgenossen*

Nur 10 Jagdgenossen waren der Einladung gefolgt. 20 % des Reinertrages sollen wieder für den Wegebau verwandt werden.

Vorgeschlagen wurden die Feldwege „Am Steimel“ und „Am Kramel“.

## 25. Februar *Frauenkarneval*

Wie in jedem Jahr, haben sich die Aktiven auch diesmal viel Mühe gegeben, ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen. Doch leider kamen wie immer, zu wenige, um das Ganze zu würdigen. Aber trotz alledem wurde in etwas kleinerer Runde gefeiert bis zum nächsten Morgen. Man kann dazu nur sagen: „Wehe, wenn sie losgelassen.“

## 03. März *Weltgebetstag der Frauen*

Einige Mitglieder und die Fahnenabordnung der KfD Referinghausen nahmen in diesem Jahr an dem Weltgebetstag der Frauen, welcher in Deifeld um 19.00 Uhr stattfand, teil. Das Thema lautete: „Talitha kumi - Junge Frauen steht auf“!



## 05. März *Karnevalsabend des Schützenvereins*



### Wer hat das beste Kostüm?

Referinghausen. Am Sonntag ab 19.31 Uhr wird in der Referinghauser Schützenhalle Karneval gefeiert. Neben zahlreichen Sketchen und Büttenspielen stehen auch wieder viele Tänze auf dem Programm. Zusätzlich werden die schönsten Kostüme prämiert. Anschließend wird bei Live-Musik bis in den frühen Morgen getanzt.

## 15. März *Versammlung des Verkehrsvereins*

Alle Mitglieder waren anwesend.  
In diesem Jahr soll nur der halbe Mitgliedsbeitrag erhoben werden.

## **16. März Kaffeetrinken der Landfrauen**

Eine Woche nach der großen Generalversammlung der Landfrauen in Bigge, freuten sich unsere Frauen auf die kleine gemütliche Kaffeestunde in unserem Pfarrheim. Es war wie immer bei selbstgebackenen Kuchen und Torten ein schöner Nachmittag.



## **17. März CDU-Mitgliederversammlung**

Die Versammlung fand im Gasthof Jägerhof statt. 8 Mitglieder waren anwesend. Es standen keine wichtigen Themen an.

## **24. März Versammlung der Vereinsvorstände**

Das nächste Dorffest wird am 24.5.2001 gefeiert.

Wegen des Stadtschützenfestes in Deifeld wird der Schnadegang auf den 1. Oktober verschoben und gemeinsam mit dem Sportverein durchgeführt.

Der Zaun am Ehrenmal soll einen neuen Anstrich erhalten. Die Arbeiten werden vom Sportverein durchgeführt.

## **07. April Ökumenischer Jugendkreuzweg**

Der Pfarrverband Medebach bereitete in diesem Jahr mit den Firmbewerbern den ökumenischen Jugendkreuzweg vor. Die Firmbewerber, einige andere Jugendliche und Mitglieder des Pfarrgemeinderates aus Referinghausen beteten in der Pfarrkirche Medebach gemeinsam mit den anderen Gemeinden des Pfarrverbandes diesen Jugendkreuzweg.

# Osterfeuer 2000 im Referinghausen

Auf vielen Bergen des Sauerlandes werden an diesen Tagen Osterfeuer errichtet. auch in Referinghausen wieder. Aus diesem Grund, bitten wir alle Mitglieder des Sportvereins und Bürger des Dorfes um tatkräftige Unterstützung.

Am Freitag den 21.04.2000 (Karfreitag) treffen sich alle freiwilligen Helfer, zum Aufbau des Feuers um 10:00 Uhr vor dem *Gasthof zur Post*.

## Ostersonntag den, 23.04.2000

Das Osterfeuer wird im Anschluß an den Fackelzug gegen 20:30 Uhr entzündet. Beginn des Fackelzuges ist um 20:00 Uhr bei der Kirche. Hierzu laden wir alle Bürger und Gäste des Ortes herzlich ein.

Für das leibliche Wohl am Osterfeuer ist bestens gesorgt.

Auf Ihre Teilnahme freut sich der

*Sportverein*

*-TuS Blau – Gelb Referinghausen e.V.-*

An diesem relativ milden Osterabend hatten sich viele Dorfbewohner und Gäste am Kramel eingefunden, um das Abbrennen des Feuers aus nächster Nähe mit zu erleben. Es war wohl das größte Feuer, welches in Referinghausen je erbaut wurde. Durch die erstmals einbetonierten Eisenrohre hatte das Feuer eine stabile Festigkeit.



**30. April**

### ***Fischsterben in der Wilden Ah***

Durch einen Störfall in der Biogas-Anlage in Titmaringhausen sind etwa 50 cbm Gülle ausgelaufen und in die Wilde Ah gelangt.

Sämtliche Fische sind qualvoll verendet.

Rund 100 Feuerwehrleute waren bis spät in die Nacht im Einsatz um das Flußwasser auf die Wiesen zu pumpen.

**02. Mai**

### ***Maiandachten***



Die diensttäglichen Maiandachten wurden heute um 19.00 Uhr von der KfD eröffnet.

**09. Mai**

### ***Firmvorbereitung***

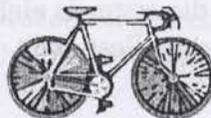
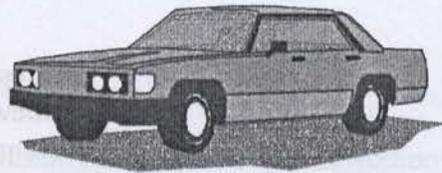
Die Firmbewerber aus Deifeld, Referinghausen und Titmaringhausen bastelten um 15.00 Uhr in Titmaringhausen ihre Firmkerzen.



**14. Mai**

### ***Fahrzeugsegnung***

Nach dem Hochamt um 10.00 Uhr wurden die Fahrzeuge gesegnet.



## 14. Mai Landtagswahl

212 Bürger waren wahlberechtigt.  
117 Bürger gaben ihre Stimme im Wahllokal ab.  
Dazu kamen 14 Briefwähler.  
Die Wahlbeteiligung betrug 61,8 %.

Auf die einzelnen Parteien entfielen folgende Stimmen:

CDU	82 Stimmen
SPD	20 „
FDP	7 „
Grüne	5 „
Ungültig	3 „

## 16 Mai Ausflug der Frauengemeinschaft



Wieder einmal ließen die Referinghäuser Frauen Mann und Kinder alleine. Denn es ging auf Frauenfahrt. In diesem Jahr fuhren sie in den Wallfahrtsort Neviges.

Nachdem alle an einer Messe teilgenommen hatten konnte man auch noch die alte Wallfahrtskirche besichtigen. Anschließend fuhren die Frauen ins Centro nach Oberhausen. Dort hatte man den Nachmittag zur freien Verfügung. Am späten Nachmittag machte man sich dann auf den Heimweg. In Ostwig wurde noch ein Zwischenstop eingelegt. Dort wurde in einer Gaststätte gemütlich zu Abend gegessen.



Wird heute 80 Jahre alt:  
Heinz Schulte.

## Heinz Schulte feiert heute 80. Geburtstag

**Referinghausen.** (hein) Heinz Schulte gehört zu den Etablierten im Fußballkreis Brilon. Heute, Freitag, feiert er seinen 80. Geburtstag.

Der langjährige Kreiskassenwart und stellvertretende Kreisvorsitzende hat seine stets uneigennützig Arbeit seit Jahrzehnten dem Sportkreis ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Seit 1945 gehört er seinem Heimatverein TuS Referinghausen an. In der Kreistätigkeit ist er seit 1959 ununterbrochen eingebunden.

Schulte ist mit den Ehrennadeln des Kreises und des Verbandes, der Ehrenplakette des Landessportbundes, der DFB-Verdienstnadel und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

Den sicherlich zahlreichen Gratulanten schließt sich die WP gern an.

# Kein Weg zu weit, keine Zeit zu lang

## Fußballverband dankt Heinz Schulte

**Referinghausen.** (ro) Verschoben, aber nicht vergessen hatte der Fußball- und Leichtathletikverband den 80. Geburtstag seines langjährigen Vorstandsmitgliedes Heinz Schulte.

So begrüßte der Kreisvorsitzende Winfried Meyer im Gasthof Jägerhof neben Ortsvorsteher Johannes Assmuth auch Josef Drilling (Medebach), Karl-Heinz Ehlers, Ferdi Gerke und Hans Mosbach. In seiner Laudatio hob Meyer die langjährige Tätigkeit seines Stellvertreters hervor und lobte insbesondere dessen Gründlichkeit und Genauigkeit als FLVW-Kreiskassierer.

„Heinz Schulte ist ein

Mensch, der sich nicht in den Vordergrund stellt, dem aber kein Weg und keine Zeit zu lang sind, wenn es um den Sport geht,“ so Winfried Meyer, der von den zahlreichen Auszeichnungen die Ehrennadel des FLVW in Gold, die DFB-Verdienstnadel und das im Jahre 1998 verliehene Bundesverdienstkreuz erwähnte.

Als Dank und Anerkennung überreichte der Kreisvorsitzende einen Präsentkorb. Lobenswerte Worte fand auch Referinghausens Ortsvorsteher Johannes Assmuth für den Mitgründer und ehemaligen Spieler, Geschäftsführer und Kassenwart des Sportvereins „Blau-Weiß“.

## 12. Juni **Pfingstmontag**

Die Liturgie der Messfeier des Hochamtes um 10.00 Uhr wurde von den Firmbewerbern gestaltet. Herr Dechant Damberg weihte während der Messe die selbstgebastelten Firmkerzen.

## 22. Juni **Fronleichnam**

Die Fronleichnamsprozession mit den vier Segensaltären wurde in diesem Jahr in Titmaringhausen gegangen. Viele Pfarrgemeindemitglieder und die Fahnenabordnungen aus Referinghausen beteiligten sich daran.

## 23.-25. Juni **Sportfest**

# Sportfest in Referinghausen

Referinghausen. Ein Spiel des WDR-Highlander-Medienteams gegen die Traditionsmannschaft von Blau-Gelb Referinghausen ist heute um 15.30 Uhr der Höhepunkt des Sportfestes in

Referinghausen, das noch bis Sonntag gefeiert wird. Los geht es heute bereits um 13.20 Uhr mit einem Seniorenturnier. Nach der Siegerehrung um 20.30 Uhr heißt es „Disco im Festzelt“.



# Das Leben im Dorf in Wort und Bild

## Referinghauser Chronik '99 liegt vor

### Referinghausen.

Druckfrisch liegt es vor, das Jahrbuch 1999, das der Redaktionsstab um Ortsvorsteher Johannes Assmuth mittlerweile zum 5. Male herausgibt. Alles, was sich im vergangenen Jahr im Dorf abgespielt hat, findet sich darin wieder.

Einen Schwerpunkt nimmt der Abschied von Pastor Burchard Forth ein. Im September war er in den Ruhestand getreten und in seine alte Heimat Oedingen zurückgekehrt.

Anhand von Zeitungsausschnitten, eigenen Berichten und Fotos wird u. a. an Seniorentag, Karnevalsfeier,

Schützenfest, Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen im vergangenen Jahr sowie an den Jahresabschluss in der Dorfmitte erinnert. Auch ein Blick auf das Wetter, auf das Erntejahr '99 und auf die Geburtstagsjubiläen fehlt nicht.

In den nächsten Tagen wollen die Jahrbuch-Schreiber von Haus zu Haus gehen, und die Chronik '99 an der Haustür verkaufen. Unter der Rubrik „Vor 50 bzw. vor 25 Jahren“ soll in den kommenden Ausgaben gezielt Rückschau auf Ereignisse der vergangenen Jahre gehalten werden. Wer am Jahrbuch mitarbeiten möchte, kann sich beim Ortsvorsteher melden.

## Wechsel im Pastoralverbund

Pastor Rudeck verläßt den Pastoralverbund Medebach.  
Nachfolger wird Vikar Christian Ritterbach.

### Pastoralverbund Medebach

- St. Peter und Paul Medebach
- St. Johannes Ev., Berge
- St. Laurentius, Küstelberg
- St. Franziskus v. Ass., Dreislar
- St. Engelbert Medelon
- St. Johannes Bapt., Deifeld
- St. Nikolaus, Referinghausen
- St. Antonius Eins., Titmaringhausen
- St. Johannes Bapt., Düdinghausen
- St. Antonius Eins., Oberschledorn



## 7. - 9. Juli Schützenfest

### Referinghausen feiert drei Tage Schützenfest

Referinghausen. Ab heute wird für drei Tage Schützenfest gefeiert. Beginn ist um 19 Uhr mit einer Messe. Danach folgen Jubilarehrungen. Auf ihr 50-jähriges Königinnenjubiläum kann Irmgard Müller geb. Hellwig (Medelon) zurückblicken. Vor 40 Jahren regierten Hubert Aufmhof und Thea Schmidt. Ihr 25-jähriges Königinnenjubiläum feiert Certi Schlüter. Für ihre Treue zur St. Sebastian-Schützenbruderschaft werden Mitglieder geehrt.

Am Samstag heißt es dann „Feuer frei“. Ab 11 Uhr zeigt sich beim Vogelschießen, wer Nachfolger des Königspaares Susanne und Bernd Hesse wird. Das neue Paar präsentiert sich mit seinem Hofstaat gegen 18 Uhr im Umzug. Nach dem Königstanz ist Schützenball.

Am Sonntag ist um 10 Uhr Schützenhochamt. Der große Festzug um 14 Uhr mit Abholen des Königspaares und des Hofstaates bildet den Höhepunkt. Es schließen sich Königs- und Kindertanz an.

Das Schützenfest wird musikalisch von den Aartal-Musikanten gestaltet. Sie werden vom Spielmannszug Oberschledorn unterstützt.

#### Das neue Königspaar



Reinhard „Reini“ Friggen ist der neue König von Referinghausen. Gestern setzte sich der 33-jährige Betriebswirt gegen seinen schärfsten Mitbewerber Frank und jetzigem Vizekönig „Porky“ mit dem 86. Schuss durch und holte den Rest des Federviehs von Vogelbauer Friedhelm Hesse von der Stange. Zur Königin erwählte „Reini“ seine Ehefrau Annette (33). Mit dem neuen Königspaar freut sich auch Tochter Isabelle (10).

Foto: Patrick Dornil

## 7.- 9. Juli Schützenfest

Höhepunkt am Freitagabend war wieder einmal die Ehrung der Jubilare. Schützenhauptmann Paul Mütze konnte nachstehenden Personen folgende Orden verleihen.

Irmgard Müller geb. Hellwig für 50-jähriges Königinnenjubiläum

Hubert Aufmhof u. Thea Schmidt als 40-jähriges Königspaar.

Gerti Schlüter für 25-jähriges Königinnenjubiläum.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

Adams Heinrich  
Adams Josef  
Aufmhof Hubert  
Deimel Ferdi  
Deimel Willi  
Dessel Bernhard  
Dessel Johannes  
Figgen Reinhold  
Hellwig Fritz  
Hellwig Willi  
Schulte Heinz  
Winterberg Josef

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Figge Franz-Josef  
Winterberg Rudolf

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Deimel Bruno  
Hellwig Bernd  
Hellwig Paul-Bernd  
Jäger Manfred

Verdienstorden des Sauerländerschützenbundes erhielten:

Schulte Thomas  
Winterberg Hubertus

## 7.- 9. Juli Schützenfest

Da vor 50 Jahren das 1. Schützenfest nach dem Kriege gefeiert wurde, ließ Hauptmann Paul Mütze anlässlich dieses kleinen Jubiläums, die Chronik des Schützenwesens in dem verflorenem Zeitraum Revue passieren.

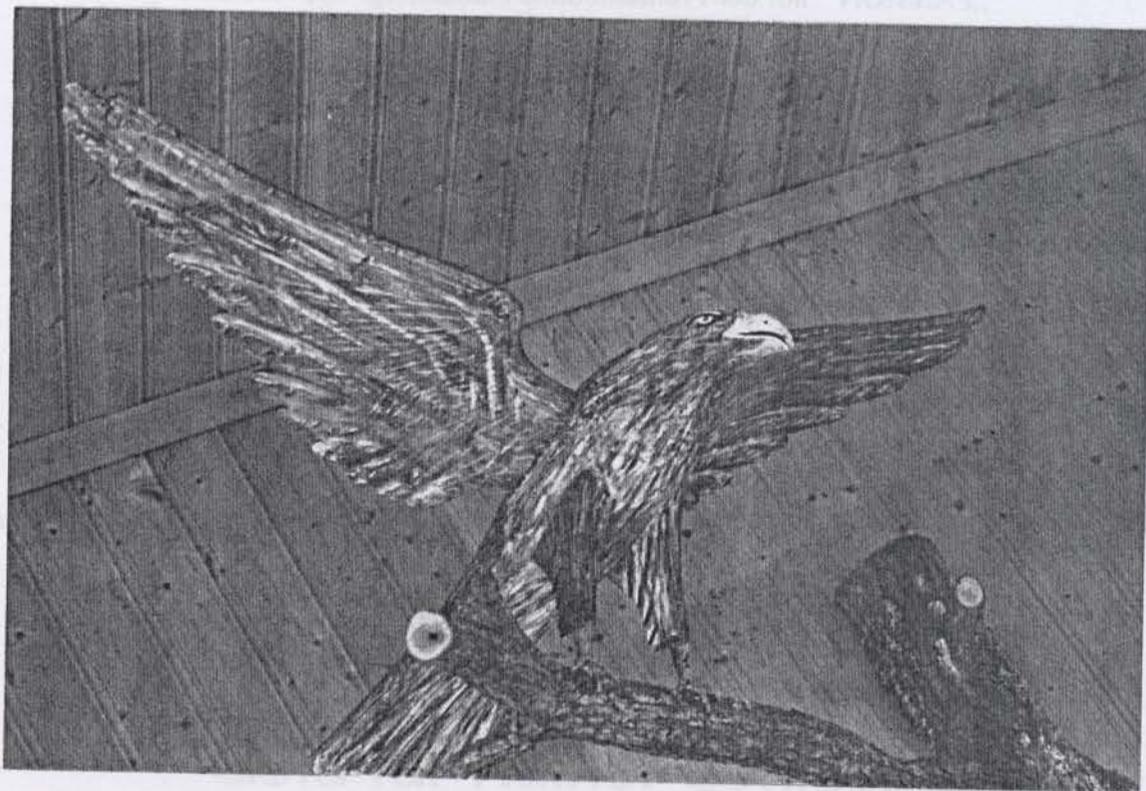
Dechant Damberg, der als Präses erstmals am Fest teilnahm, feierte mit den Schützen die gut besuchten Hl. Messen und hielt auch die Ansprache am Ehrenmal.

Eine weitere Bereicherung und Verschönerung hat unsere Halle noch rechtzeitig zum Schützenfest erhalten.

Schützenbruder Berni Hellwig hat in unzähligen Stunden einen wunderschönen Schützenadler gefertigt.

Die Spannweite dieses Prachtexemplars beträgt 180 cm.

Dieser Adler hat seinen Platz oberhalb der Bühne gefunden und schaut nun alljährlich auf die Schützen und das Treiben der Festteilnehmer herab.



**11. Aug.      *Messdienerfahrt***

Die traditionelle Messdienerfahrt nach Fort Fun begann mit der Abfahrt um 10.00 Uhr bei der Kirche. Die Kinder hatten großen Spaß im Abenteuerland. Gegen 18.00 Uhr wurde die Heimreise angetreten.

**13. Aug.      *Kartoffelbraten der Feuerwehr***

Da durch den Abriss des Feuerwehrhauses ein Braten an gewohnter Stelle nicht möglich war, musste man sich nach einem anderen Platz umschauen. Der war schnell gefunden. Man ging in den kleinen Park neben Edewaldes. Zum Schutz vor Sonne und Regen wurde ein großes Zelt aufgebaut. Leider wurde kein geeigneter Platz für das Kartoffelfeuer gefunden. Aber da man ja flexibel ist, gab es halt ein Grill. Es hatte den Anschein, das alle damit zufrieden waren.



**19. Aug.      *Passion Hallenberg***

Die Firmbewerber besuchten mit ihren Eltern die Abendvorstellung der „PASSION“ auf der Freilichtbühne Hallenberg. Die Aufführung beeindruckte alle sehr.

**20. Aug.      *Sternwallfahrt zur Marienkapelle Referinghausen***

Bei herrlichem Sommerwetter konnte in diesem Jahr die Sternwallfahrt zur Marienkapelle ab 9.20 Uhr Kirche Referinghausen gegangen werden und der Gottesdienst, welcher von den Pfarrgemeinderäten Deifeld, Referinghausen und Titmaringhausen vorbereitet worden war, unter freiem Himmel gefeiert werden.



**01. Sept.      Messdienerfußballturnier**

Gemeinsam veranstalteten die Pfarrgemeinden Referinghausen und Titmaringhausen das diesjährige Messdienerfußballturnier für den Pfarrverband Medebach auf dem Sportplatz in Titmaringhausen. Die Spielgemeinschaft der Messdiener aus Referinghausen und Titmaringhausen erreichte den 2. Platz in ihrer Altersgruppe.



**10. Sept.      Kinderschützenfest**

**Kinder ermitteln  
neuen Regenten**

Referinghausen. Am kommenden Sonntag ist es wieder soweit: die Referinghäuser Kinder ermitteln ihren Schützenkönig. Um 13.30 Uhr beginnt mit dem Antreten an der Kirche das Kinderschützenfest. Gegen 15 Uhr wird der Vogel abgeworfen. Für Abwechslung sorgen verschiedene Spiele; dabei können tolle Preise gewonnen werden. Für Speis und Trank ist mit der Cafeteria und dem Grill bestens gesorgt. Musikalisch wird das Kinderschützenfest von der Jugendkapelle aus Düdinghausen und Oberschledorn mitgestaltet.

*Neues Königspaar wurden: Dennis Hellwig u. Katharina Mütze*

**15. Sept.      Jubiläum bei der Feuerwehr**

**35 Jahre in der Feuerwehr:  
Gold für Rainer Schlechter**

*17. Sept.      Segnung des Missionskreuzes*

Nach dem Hochamt weihte Herr Vikar Ritterbach das neue Missionskreuz an unserer Referinghäuser Kirche.



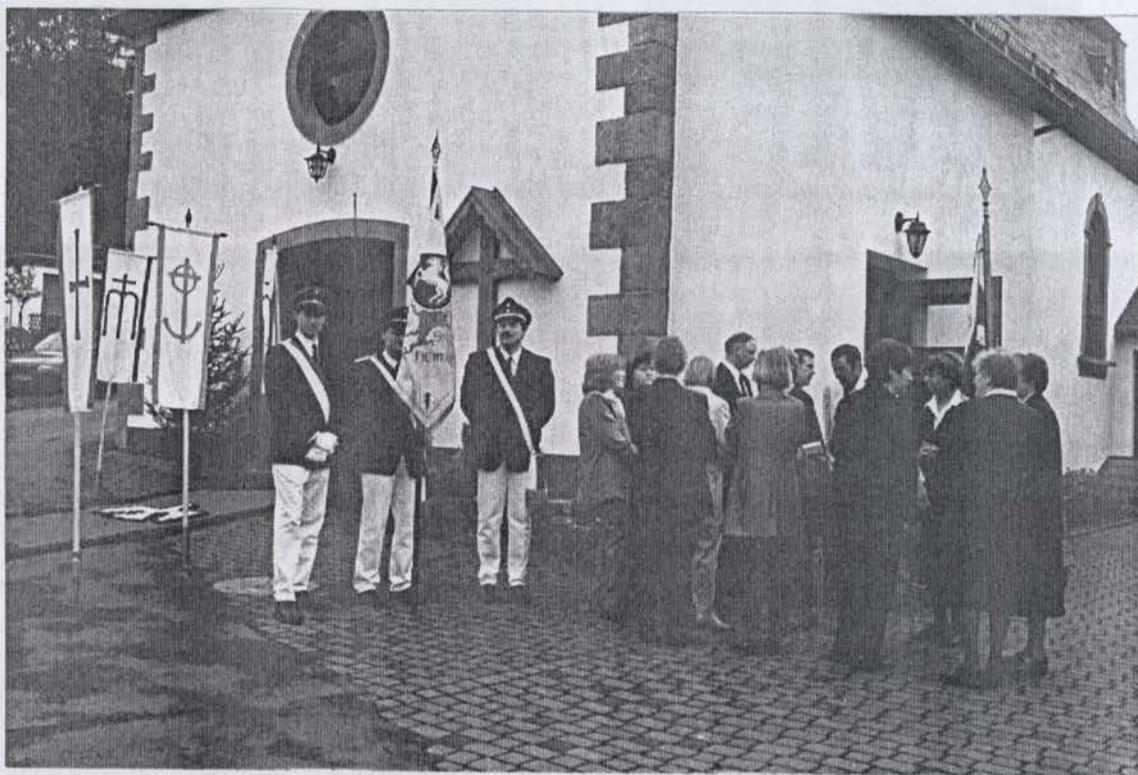
22. Sept.

## *Firmung - ein besonderer Tag in unserer Gemeinde*

Um 9.45 Uhr wurde unser Weihbischof Dr. Reinhard Marx mit feierlichem Glockengeläut von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates empfangen und begrüßt.

Das Festhochamt für alle Firmbewerber, Eltern und Paten aus den Gemeinden Deifeld/Wissinghausen, Referinghausen und Titmaringhausen begann um 10.00 Uhr in unserer festlich geschmückten Kirche St. Nikolaus. Die Liturgie der Messfeier, welche von den Firmbewerber vorbereitet und mitgestaltet wurde, stand unter dem Thema: „Die 7 Gaben des Hl. Geistes“. Alle Firmkerzen brannten am Hochaltar.

Die Firmbewerber aus unserer Gemeinde waren: Sebastian Aufmhof, Florian Berthel, Eico Deimel, Markus Deimel, Sebastian Deimel und Mareike Hilse



Der Kirchenvorstand, der Pfarrgemeinderat, die Fahnenabordnungen der KfD-Referinghausen und der St. Sebastian - Schützenbruderschaft warten vor der Kirche auf die Ankunft des Weihbischofs Dr. Marx.

22. Sept. *Firmung - ein besonderer Tag in unserer Gemeinde*



Weihbischof Dr. Marx und Herr Dechant Damberg sind eingetroffen



Herr Weihbischof Marx begrüßt den Vorstand der KfD und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

22. Sept.

*Firmung - ein besonderer Tag in unserer Gemeinde*

Aug 2. 51



Herr Weihbischof Dr. Marx predigt zu den Firmbewerbern und der versammelten Gemeinde.



Der Weihbischof zieht nach der Messfeier aus der Kirche aus und bedankt sich besonders für den Blument Teppich, welcher der erste auf seiner gesamten Firmreise durch das Dekanat Bigge/ Medebach wäre.

22. Sept.

*Firmung - ein besonderer Tag in unserer Gemeinde*



Ein Abschlußfoto mit Herrn Weihbischof Dr. Marx, Herrn Dechant Damberg und Herrn Vikar Ritterbach, sowie allen Firmbewerbern aus Deifeld/Wissinghausen, Referinghausen und Titmaringhausen.

**23. Sept. Wegefest der Forstbetriebsgemeinschaft**

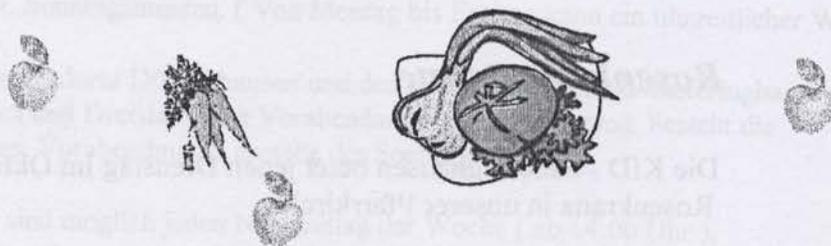
**Waldbegang  
und Wegefest**

Referinghausen. Zum Wegefest mit Waldbegang lädt die Forstbetriebsgemeinschaft Freigrafschaft für Samstag, 23. September, ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Kapelle in Referinghausen. Nach dem Waldbegang wird an der Grillhütte im Steinbruch gefeiert.



**30. Sept. Erntedankfest**

Kinder und Jugendliche hatten den Erntedankgottesdienst als Vorabendmesse um 19.00 Uhr vorbereitet und mitgestaltet. Nach der Messe wurde die Aktion Minibrot unter dem Motto: „Katubombele Pamo - laßt uns gemeinsam handeln“ durchgeführt. Es wurden von den Kindern und Jugendlichen vor der Kirche kleine Brote verkauft. Der Erlös war für ein Projekt in Sambia bestimmt.



22. Sept. Firmung - ein besonderer Tag in unserer Gemeinde  
1. Oktober

## Schnadegang

### Dem Grenzgang folgt der Treff am Feuer

Referinghausen. Der Sportverein ist am Sonntag Veranstalter der 5. Referinghauser Schnade, die mit viel Musik um 10 Uhr in der Ortsmitte beginnt.

Über die Düdinghauser Straße, den Anspel und Breuke geht es zunächst Richtung Oberschledorner Grenze. Ab 11.30 Uhr ist in der Wiedenau ein Frühschoppen angesagt, ab 13.30 Uhr gibts an der Schützenhalle u.a. Spezialitäten aus dem Buchenholzfeuer.

Die Wanderstrecke ist etwa neun Kilometer. Für Senioren und alle, die nicht gut auf den Füßen sind, besteht Fahrgelegenheit (10.45 Uhr ab Dorfmitte) zum Rastplatz.

Grau verhangen zeigte sich der Himmel an diesem 1. Oktobersonntag und düstere Regenwolken zogen über das Land als die 1. Schnadegänger in der Ortsmitte eintrafen.

Am Ende waren es aber doch 46 Männlein, Weiblein und Kinder, sowie 3 Hunde, die sich auf den Weg machten.



Der Vorsitzende des Sportvereins, Bernd Hesse, begrüßte die Teilnehmer mit lockeren Worten und stimmte so auf den Schnadegang ein.

Wegen der nassen Witterung wurde eine verkürzte Wegstrecke

genommen.

Sie führte über die Düdinghäuser Straße, Breuke nach Oberschledorn, dann über den Rengesberg und die Wiedenau zurück zur Schützenhalle.

Beim anschließenden Kartoffelbraten fand sich dann eine Anzahl weiterer Besucher ein. Bei Köstlichkeiten vom Feuer und Grill, sowie geselliger Unterhaltung nahm die Veranstaltung einen harmonischen Ausklang.



3. Okt.

### Rosenkranzgebete

Die KfD - Referinghausen betet jeden Dienstag im Oktober um 19.00 Uhr den Rosenkranz in unserer Pfarrkirche.

15. Okt.

### Pastoralverbund wird gebildet

siehe nächste Seite

Liebe Gemeinde!

Das Erzbistum Paderborn hat die Gemeinden damit beauftragt, Pastoralverbände zu bilden, als wichtige künftige Basis für den seelsorglichen Dienst.

**So bildet die Pfarrei St. Peter und Paul Medebach mit neun weiteren Gemeinden einen Verbund (St. Joh. Ev. Berge; St. Engelbert Medelon; St. Franziskus v. Assisi Dreislar; St. Antonius Oberschledorn; St. Joh. Bapt. Düdinghausen; St. Nikolaus Referinghausen; St. Antonius Titmaringhausen; St. Joh. Bapt. Deifeld; St. Laurentius Küstelberg ).**

**Diese zehn Gemeinden arbeiten nun zusammen.**

In Bezug auf die seelsorgliche Arbeit ist auf folgendes hinzuweisen:

1. Es soll dieser Verbund erst probeweise geübt werden.
2. Zukünftig stehen drei Priester ( Dechant Heinz Damberg, Vikar Ansgar Hester, Vikar Christian Ritterbach) und eine Gemeindeferentin (Elisabeth Kissner) mit einer halben Stelle zur Verfügung.
3. Die Aufgaben und Dienste in der Seelsorge müssen gerecht und sinnvoll aufgeteilt werden, da es kleine und große Gemeinden gibt.
4. Ansprechpartner für die Pfarrei Medebach, die Nebenstelle Berge und die Gemeinde Referinghausen ist Dechant Damberg, für die Gemeinden Medelon, Dreislar und Titmaringhausen Vikar Hester, für die Gemeinden Oberschledorn, Düdinghausen und Deifeld Vikar Ritterbach und für Küstelberg z.Zt. Pastor Hussock.
5. Bei den Gottesdiensten wechseln sich die Priester bei ihrem Dienst in den Gemeinden ab.
6. Folgende Regelungen sollen die Sakramentenspendung in den Gemeinden gerecht gestalten:
  - In Medebach wird jeweils am 2. und 4. Sonntag des Monats nachmittags ein **Taufgottesdienst** gefeiert, in Berge am 2. Sonntag, in den Gemeinden Medelon u. Dreislar am 1. Sonntag, in Oberschledorn u. Düdinghausen am 3. Sonntag und in Deifeld, Referinghausen u. Titmaringhausen am 4. Sonntag im Monat.
  - Zusätzlich kann in jeder Sonntagsmesse, samstagsvormittags bis 10.00 Uhr und werktags getauft werden.
  - **Kirchliche Trauungen** sind vor allem möglich freitagnachmittags, samstags, aus zeitlichen Gründen, bis spätestens 15.00 Uhr, da ab 17.00 Uhr Beichten und Vorabendmessen beginnen.
  - Auch werktags und in allen Sonntagsmessen besteht die Möglichkeit getraut zu werden, bzw. das Ehejubiläum zu feiern, jedoch dürfen die Messzeiten nicht verschoben werden.
  - Die Hl. Messen zur **Silber- und Goldhochzeit** können an jedem Tag der Woche gefeiert werden, jedoch samstagsmorgens nur bis spätestens 10.00 Uhr, oder in den Vorabend- bzw. Sonntagsmessen. ( Von Montag bis Freitag kann ein uhrzeitlicher Wechsel stattfinden.)  
Sofern in Oberschledorn/ Düdinghausen und den Gemeinden Deifeld/ Referinghausen, Titmaringhausen und Dreislar keine Vorabendmessen angesetzt sind, besteht die Möglichkeit einer Vorabendmesse anstelle der Sonntagsmesse.
  - **Beerdigungen** sind möglich jeden Nachmittag der Woche ( ab 14.00 Uhr ), ausnahmsweise auch samstags, aber nur bis spätestens 10.00 Uhr.
7. Die Pastorkonferenz des Verbundes beschließt jeweils, wer welchen Dienst in den Gemeinden übernimmt.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese vorläufige Ordnung!  
Medebach im Oktober 2000

<b>Das Pastoralteam im Pfarrverbund:</b>	<b>Dechant Heinz Damberg</b>	Tel. 02982-8569	Fax 02982-908249
	<b>Vikar Ansgar Hester</b>	Tel. 02982-8549	Fax 02982-8549
	<b>Vikar Christian Ritterbach</b>	Tel. 02982-770	Fax 02982-900256
	<b>Gemeindeferentin Elisabeth Kissner</b>		Tel. 02984-8060

23. Oktober

## Einwohnerversammlung

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Medebach

**Betr.:** Neugestaltung des Dorfcentrums in Referinghausen

Die Stadt Medebach beabsichtigt, im Ortsteil Referinghausen das Dorfczentrum neu- bzw. umzugestalten. Dazu wurde seitens der Stadt ein Entwurf ausgearbeitet. Es sollen jedoch auch Anregungen von Einwohnern mit in den Entwurf aufgenommen werden. Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Anregungen zu den bisherigen Planungen vorzutragen, soll eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden. Zu dieser Einwohnerversammlung wird hiermit für

**Montag, den 23. Oktober 2000, 19.00 Uhr**

in den Gasthof Schüttler, Düdinghauser Str. 22, 59964 Medebach-Referinghausen eingeladen.

Medebach, den 4. Oktober 2000

Der Bürgermeister

- Nolte -

29 Personen waren der Einladung des Bürgermeisters gefolgt.

Zur Neugestaltung des Dorfcentrums gibt es Planungen seit mehr als 10 Jahren.

Wegen fehlender finanzieller Mittel wurde die Maßnahme immer wieder zurückgestellt.

Der erste Entwurf wurde 1989 durch die Freie Planungsgruppe Berlin erstellt.

Die Stadtplanerin, Frau Bauer, hat 1993 den Plan überarbeitet.

Die jetzige Planung greift Elemente aus beiden vorherigen Entwürfen auf, wobei jedoch weitreichende Veränderungen zurückgenommen wurden.

Der Bereich zwischen Kirche und Ehrenmal soll nun eine Pflasterung erhalten und eine Art Platzcharakter schaffen.

Dazu ist ein Grünbereich gegenüber der Kirche vorgesehen

Die Straße „Am Ehrenmal“ soll ferner in beiden Eingangsbereichen einen Pflasterstreifen erhalten.

Ein Teil der Bürger sprach sich dafür aus, den Zaun „Am Ehrenmal“ zu entfernen.

Die Kosten für die Maßnahme sollen sich im Rahmen von DM 105.000,- bis DM 130.000,- bewegen.

Dazu kommen dann noch die Kosten für die anstehende Kanalisation.

Da für diese Maßnahme voraussichtlich keine Fördermittel zu erhalten sind, soll zumindest die Pflasterung in Eigenleistung erfolgen. Weitere Kosten werden nach Ansicht des Bürgermeisters den Bürgern nicht entstehen.

Die Planung soll noch mal überarbeitet werden und dann in einer weiteren Bürgerversammlung den Bewohnern des Dorfes vorgestellt werden.

## 23. Oktober *Versammlung der Vereinsvorstände*

### MEDEBACH

Dorfgemeinschaft Refering-  
hausen: Treffen der Vereins-  
vorstände heute im An-  
schluss an die um 19 Uhr im  
Gasthof „Jägerhof“ stattfin-  
dende Einwohnerversamm-  
lung der Stadt Medebach  
(Thema u. a. Dorffest 2001).

Mehrheitlich sprach man sich für Heinz Lettermann,  
Olsberg, als Redner für den Seniorennachmittag aus.

Da im kommenden Jahr das 110-jährige Bestehen der  
St. Sebastianus Schützenbruderschaft, sowie das  
3. Referinghäuser Dorffest ansteht, wurde angeregt,  
Dorffahnen anzuschaffen

Der Ortsvorsteher wurde beauftragt, ein Rundschreiben  
mit Bestellformular an alle Hausbesitzer zu verteilen.

## 10. Nov. *Martinszug*

Am Vorabend des Martinstages zogen die Kinder mit ihren Laternen durchs Dorf. Um 17.00 Uhr  
begann der Umzug in der Kirche mit einer Geschichte vom hl. Martin. Anschließend ritt St.  
Martin auf dem Roß dem Laternenzug voran. Herr Berthel begleitete auf dem Akkordeon die  
gesungenen Martinslieder. St. Martin verteilte zum Schluß an die Kinder eine Brezel und eine  
Tafel Schokolade.



**3. Dezember**

### ***Adventsfeier der Frauengemeinschaft***



In diesem Jahr fand die Adventsfeier im Gasthof zur Post statt. Obwohl Wahlen anstanden war die Feier außerordentlich gut besucht. Die große Frage war, wer wird neuer Frauenvorstand? Aber zur Erleichterung aller fanden sich schnell 4 Frauen bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Es waren Mechthild Assmuth, Maria Schlechter, Roswitha Winterberg und Petra Weigel. Auch Dechant Damberg, der die Wahl leitete, freute sich, das alles so schnell und reibungslos ging. Anschließend feierten alle Frauen bis in die Abendstunden.

**9. Dezember**

### ***Weihnachtsfeier des Sportvereins***

**10. Dezember**

### ***Nikolausfeier für die Kinder***



#### **Nikolaus besucht Referinghausen**

**Referinghausen.** (SK) Der Nikolaus besucht am Sonntag, 10. Dezember, alle Referinghauser Kinder. Die Feier wird von den örtlichen Vereinen im Gasthof „Jägerhof“ veranstaltet. Beginn ist um 15 Uhr.

## 15. Dezember *Senioren*nachmittag

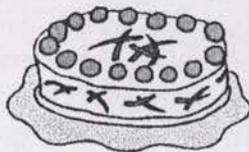
Die Pfarrgemeinderatsmitglieder hatten die Messfeier um 14.30 Uhr, welche den Seniorennachmittag einleitete, unter das Motto „Zur Mitte des Advents finden“ gestellt.

Herr Dechant Damberg feierte die Hl. Messe mit den Senioren. Nach der Messfeier war die Kaffeetafel im Gasthof „Jägerhof“ für die Senioren adventlich gedeckt, mit selbstgebackenen Torten von den Mitgliedern der KfD. Unser Ortsvorsteher Johannes Assmuth begrüßte dort Herrn Dechant Damberg und Herrn Lettermann, welcher später einige Geschichten aus dem Sauerland vorlas und sein neues Buch vorstellte.

### Senioren

nachmittag  
in Referinghausen

Referinghausen. Zum Seniorennachmittag lädt die Dorfgemeinschaft alle Bewohner ab 60 Jahren (selbstverständlich auch mit jüngerem Partner) für morgen, Freitag, ein. Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit der Messfeier in der Kirche; anschließend ist Kaffeetrinken im „Jägerhof“. WP-Mitarbeiter Heinz Lettermann wird Verse, Erzählungen und Geschichten zur Adventszeit vortragen. Auch Dechant Heinz Damberg wird anwesend sein. Die Feierstunde wird mit weihnachtlicher Musik umrahmt.



### Heinz Lettermann



### Mal ganz privat

Zum ersten Mal - ich muss es zu meiner Schande gesehen - war ich im putzigen Referinghausen. Im „Jägerhof“ durfte ich lesen und erzählen - eine Sternstunde. Ortsvorsteher Assmuth, ein Hüne von Gestalt, begrüßte launig. Dechant Damberg nahm sich wenigstens etwas Zeit in der pastoralverbündlichen Unrast. Und die Referinghäuser Männer und Frauen konnten sich hinter wunderbar aufgemachten Tortenbergen verschanzen, die die jungen Frauen des Dorfes gebacken hatten. Dazu stimmungsvolle, etwas zaghafte Hintergrundmusik. Es stimmte einfach alles. Der urgemütliche Gastraum, feierlich geschmückt, wandelte sich zu einem großen Dorf-Wohnzimmer. Die Lesung geriet zu einem Heimspiel. Ich danke herzlich und komme gern wieder!

## 24. Dezember. *Heilig Abend*



Es war kein Platz mehr in der Kirche frei. Um 17.00 Uhr feierten wir in diesem Jahr die Christmette in unserer Pfarrkirche. Die Kommunionkinder gestalteten die Krippenfeier und Herr Pastor Pauly zelebrierte die Messfeier sehr festlich. Durch Gitarrenspiel und Gesang von einigen Mädchen der Jugendgruppe wurde die Messfeier untermalt. Nach der Christmette schenkten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates traditionsgemäß Glühwein an alle Pfarrgemeindemitglieder aus.

## 29. Dezember. *Kindersegnung*

Die Kinder wurden um 15.00 Uhr durch Herrn Dechant Damberg in unserer Kirche gesegnet. Die Kommunionkinder hatten Texte dazu vorbereitet und trugen diese vor. Auch das Weihnachtsoffer der Kinder wurde in dieser Andacht eingesammelt.

## 31. Dezember *Jubiläum*

Seit nunmehr 25 Jahren feiern sie zusammen mehr oder weniger feucht-fröhlich Sylvester: Alfons und Gisela Decker, Mechthild und Peter Hilse, Isolde und Herbert Figge, Marita und Herbert Frese.



## **Abriss und Neubau des Feuerwehrhauses**

Aufgrund eines von der Stadt in Auftrag gegebenem Gutachtens, wurde festgestellt, dass das alte Feuerwehrhaus in einem schlechteren Zustand war als angenommen. Es stand auf sehr schlechten, unzureichenden Fundamenten und war von großen Rissen durchzogen. Es musste ein neues Feuerwehrhaus gebaut werden. Da aber im Medebacher Haushalt, wie überall, sehr wenig Geld vorhanden war, musste man nach einer preisgünstigen Möglichkeit suchen. Die Alternative das Feuerwehrhaus durch Fertiggaragen zu ersetzen, fand bei der Referinghäuser Feuerwehr wenig Anklang. Also entschloss man sich, durch sehr viel Eigenleistung die Kosten möglichst niedrig zu halten. Mitte Juni war es soweit. Die Abriss – und Baugenehmigungen waren da. Vorsichtig wurde das Dach abgedeckt, damit man später die Ziegel wiederverwenden konnte. Auch alle anderen Teile die man für den Neubau noch gebrauchen konnte wurden sorgsam ausgebaut. Als nur noch die Außenmauern des Erdgeschosses standen wurden diese mit einem Bagger abgerissen. Anfang Juni wurde die Baugrube ausgehoben und Mitte Juli begann man die Fundamente zu gießen. Nachdem eine Stützwand zwischen das Nachbargrundstück und das Feuerwehrhaus gezogen war, konnte die Bodenplatte gegossen werden. Dann ging es richtig los. Viele fleißige Helfer zogen innerhalb weniger Wochen den Rohbau des Feuerwehrhauses hoch. Nun waren Zimmerleute gefragt. Weil alle kräftig anpackten, konnte Ende September schon Richtfest gefeiert werden. Anschließend ging es weiter mit dem Einbau der Fenster und Türen. Bis zum 14. Oktober war dann auch das Dach gedeckt. Nun konnte man mit den Innenarbeiten weitermachen, die viel Zeit in Anspruch nehmen, die aber keiner sieht. Es mussten Wasserrohre und Elektrokabel verlegt werden, die Treppe musste eingebaut werden u.s.w.. Die Blauröcke hoffen, das ihr Feuerwehrhaus bis zum Sommer 2001 fertig ist.

## **Auszug aus der Stadtratssitzung vom 9.8.1999**

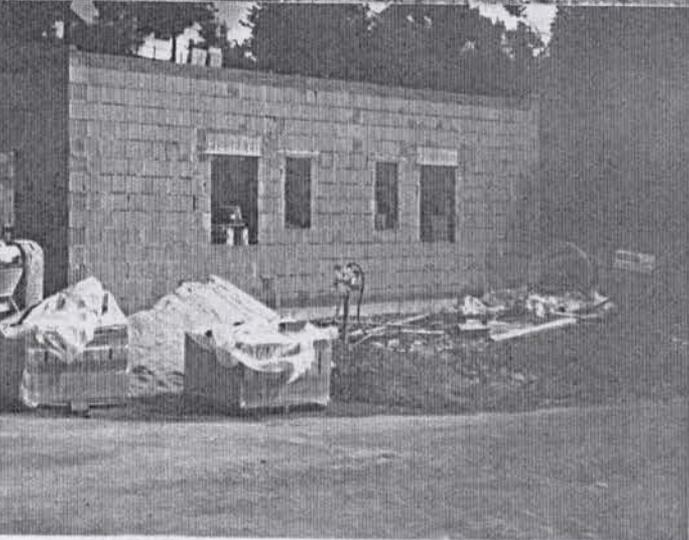
Bürgermeister Nolte unterbricht um 19.21 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und erteilt dem Leiter der Freiw. Feuerwehr Referinghausen, Herrn Bruno Deimel, das Wort. Herr Deimel teilt mit, dass die Freiw. Feuerwehr Referinghausen den Neubau des Hauses in Eigenleistung vornehmen will. Der Architekt Weigel hat zugesagt, die Abbruch- und Baugenehmigung, lediglich gegen Erstattung geringer Selbstkosten zu beantragen. Herr Paul Mütze, ebenfalls von der Freiw. Feuerwehr Referinghausen, sagte zu, die Fundamente, den Rohbau und die Fliesenarbeiten in Eigenleistung zu übernehmen. Die Estrich- und Außenputzarbeiten müssten durch die Stadt ausgeschrieben werden. Bürgermeister Nolte bedankt sich bei den Herren Deimel und Mütze für ihre Ausführungen und lobt die Initiative, den Neubau in Eigenleistung zu erstellen.

### **Beschluß:**

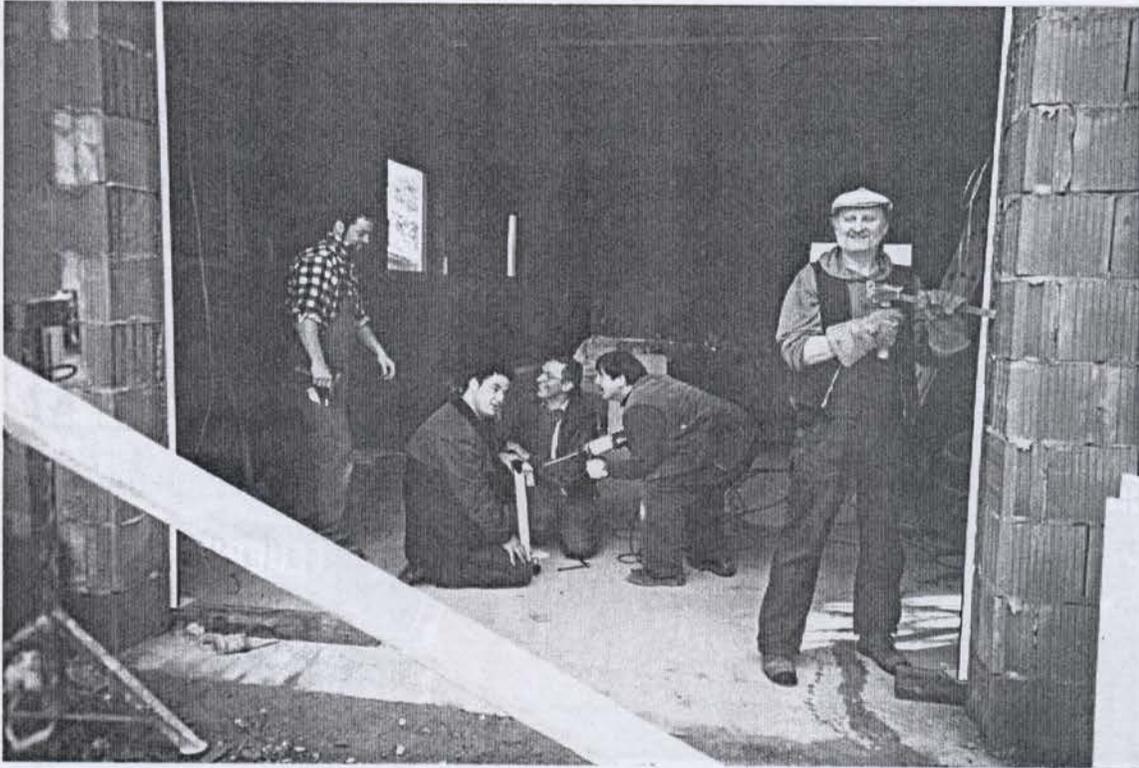
Die Stadtvertretung beschließt sodann einstimmig, dass der Architekt Weigel gegen Erstattung geringer Selbstkosten mit der Einholung der Abbruch- und Baugenehmigung beauftragt werden soll.

Sollten die im Haushaltsansatz 1999 veranschlagten DM 50,000,-- für den Neubau nicht ausreichen, sollen im Haushaltsplan 2000 entsprechende Restmittel bereitgestellt werden.

## *Abriss und Neubau des Feuerwehrhauses*



## *Abriss und Neubau des Feuerwehrhauses*





Der Rohbau des neuen Gerätehauses steht. Das Bild zeigt die Montage der Alarmsirene unter Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Winterberg mit der Drehleiter. Foto: Rohleder

# 1 500 Stunden für den Rohbau

## Löschgruppe packt kräftig mit an

**Referinghausen. (ro)**  
Rund 280 Einwohner zählt das Dorf inmitten der Grafenschaft. Und die wissen: Auf unsere Feuerwehr können sie sich verlassen — auch wenn deren Gerätehaus abbruchreif ist. Das stört die Blauröcke aber wenig, denn am Ortsausgang, Richtung Oberschledorn, steht der Neubau schon im Rohbau.

Das alte Gebäude an gleicher Stelle aus dem Jahre 1957 musste wegen unzureichender Gründung (Fundamente) und drohender Einsturzgefahr abgerissen und durch einen Neubau mit einem Grundriss von 8 mal 12 Metern ersetzt werden. So wie bereits im Altbau ist im

Erdgeschoss Platz für das Löschfahrzeug mit Nebenraum, während im Obergeschoss der Schulungs- und Aufenthaltsraum untergebracht ist.

Zu den mit 112 000 Mark veranschlagten Baukosten gibt es nach Auskunft der Stadtverwaltung Medebach keinen Zuschuss aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer, so dass die Stadt die Baumaßnahme aus eigenen Mitteln finanzieren muss.

Um die Baukosten in Grenzen zu halten, leisteten die Wehrmänner von Referinghausen mit ihrem Löschgruppenführer Bruno Deimel bisher schon 1 500 unentgeltliche Arbeitsstunden.

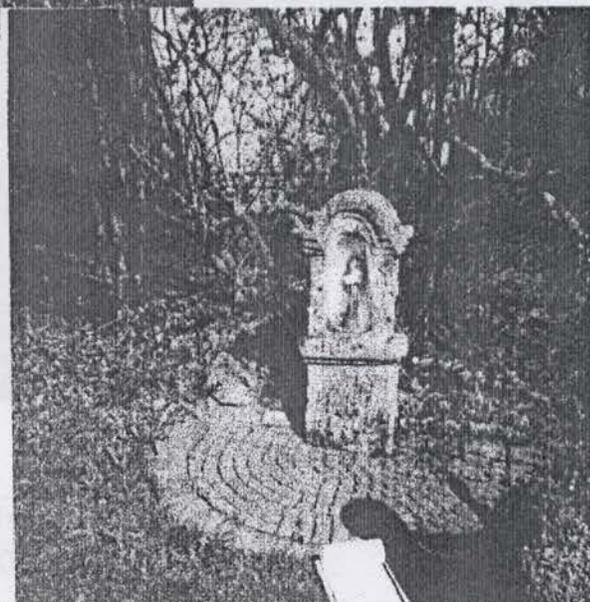
## Sanierung eines Bildstock

**Bauvorhaben:** Sanierung des denkmalgeschützten Bildstocks  
in Medebach-Referinghausen

Auf dem Grundstück des  
Herrn Adalbert Deimel  
Düdinghauser Straße 30  
59964 Medebach

Flur 6  
Flurstück 257

**Bauherr:** Stadt Medebach  
Oberstraße  
59964 Medebach



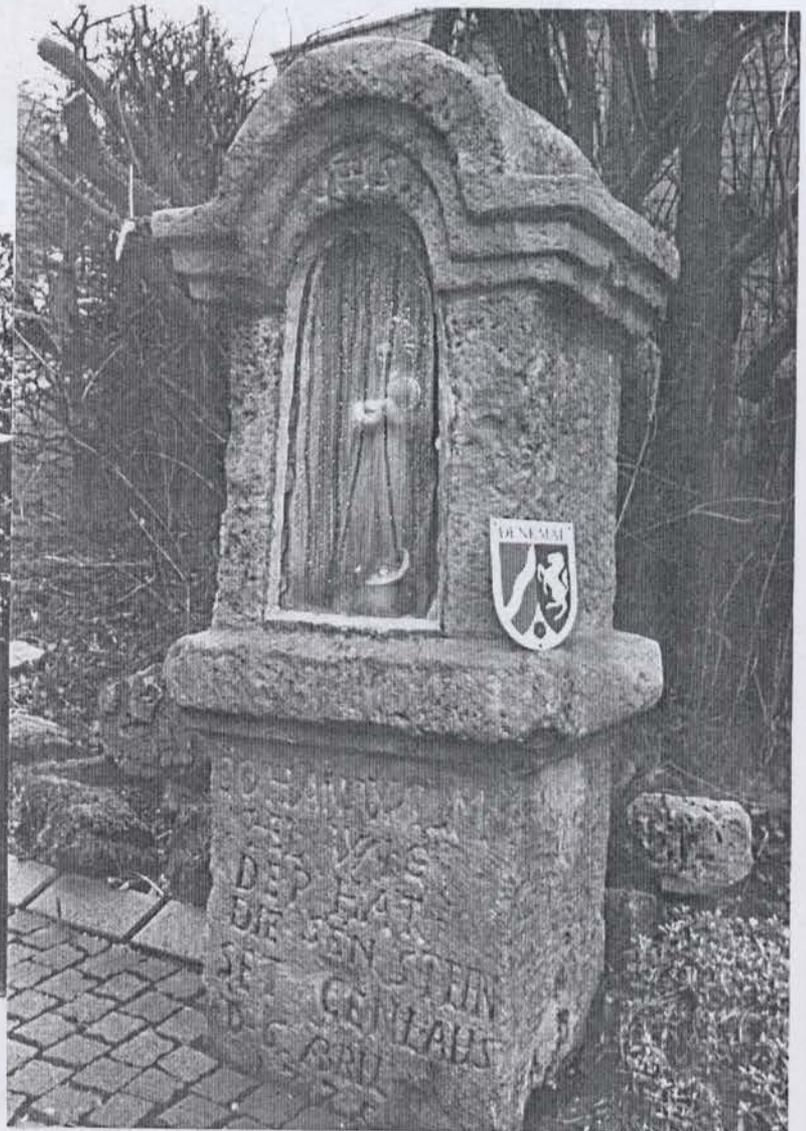
## Sanierung eines Bildstocks

*Der Bildstock an der Düdinghäuser Straße wurde dank der Initiative der Familie Adelbert Deimel saniert.*

*Außer der Kirche ist dieses das einzige Objekt, welches unter Denkmalschutz steht. Der Bildstock ist ein Kleinod und Stück Kultur unseres Ortes. Wir dürfen uns glücklich schätzen, das er nun auch für spätere Generationen erhalten bleibt.*

*Der Stein trägt die Inschrift:*

**Johan Wilm Selwig  
der hat Diesen Stein Setgenlahts  
D. 6. April 1725**



## ***Kalkung der Wälder***

*Seitens der Forstbetriebsgemeinschaft wurde im Herbst die Kalkdüngung der Wälder vorgenommen.*

*Der Kalk wurde mittels eines Hubschraubers über die Wälder verteilt.*

*Von morgens früh bis in die späten Abendstunden war das Brummen des Hubschraubers zu hören.*

*Start und Landeplatz des Helikopter war Greten Wiese, direkt an der Straße nach Oberschledorn.*

*Nach anfänglicher Neugier, war uns der Anblick des Hubschrauber im Laufe der Wochen zur Normalität geworden.*

*Der Kalk wurde per LKW auf zahlreiche Lagerplätze angeliefert, von wo ihn der Hubschrauber aus der Luft aufnahm.*

*Eine besondere Schwierigkeit bestand darin, das die Flächen der Forstwirte, die nicht an der Maßnahme teilnahmen, ausgeklammert werden mußten.*



## Was gab es sonst noch?

# Breitensport-Angebot lockt viele Mitglieder in Vereine

SV Thülen und TuS Referinghausen stellen sich vor

### Altkreis.

Was wären die Sportvereine ohne ihre Breitensportabteilungen? Kleinere Clubs müssten schon längst dicht machen, und größere sprechen auf einmal ein ganz neues Publikum an. Am Beispiel eines großen Vereins (SV Thülen) und eines kleinen Vereins (TuS Referinghausen) soll dies deutlich werden.

„Der boomartige Mitgliederzuwachs, den unser SVT in den letzten Jahren erfahren hat, ist auch durch die Veränderung der sportlichen Angebotsstruktur ausgelöst worden“, erklärt Vorsitzender Manfred Leikop. War der SVT bis 1984 ein klassischer Fußballverein, so konnte durch den Neubau der Turnhalle die Angebotsstruktur vielfältiger und attraktiver werden.

### 110 Mitglieder

Neben Fußball und Gymnastik werden Badminton, Kinderturnen, Judo und Ballspiele angeboten. Qualifizierte Übungsleiter/innen leiten zurzeit fünf Übungsgruppen mit 110 Mitgliedern. Diese positive Entwicklung hat dem Verein ein zweites, belebendes Standbein eröffnet. Die

Fluktuation der Mitglieder zwischen dem Freizeit- und Breitensport und dem Fußball sei der Beweis für eine Ergänzung der unterschiedlichen sportlichen Richtungen.

### Wahlmöglichkeiten

Die Möglichkeiten der Mitglieder, zwischen Sportangeboten wählen zu können, gibt auch den älteren Mitgliedern eine Chance der längerfristigen sportlichen Betätigung. Leikop: „Der Freizeit- und Breitensport ist für unseren Verein die ideale Ergänzung zum Fußball und bietet gleichzeitig allen Bevölkerungsschichten Rahmenbedingungen, sich nach eigenen Zielvorgaben sportlich zu

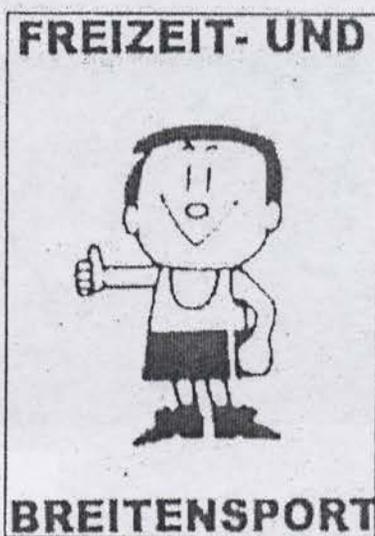
verwirklichen.“

Anders sieht die Lage beim Sportverein TuS Blau-Gelb Referinghausen aus, der 1974 nach mehrjähriger Pause als reiner Fußballverein neu ins Leben gerufen wurde. 1993 wurde die Fußballabteilung zur SG Grafschaft ausgegliedert.

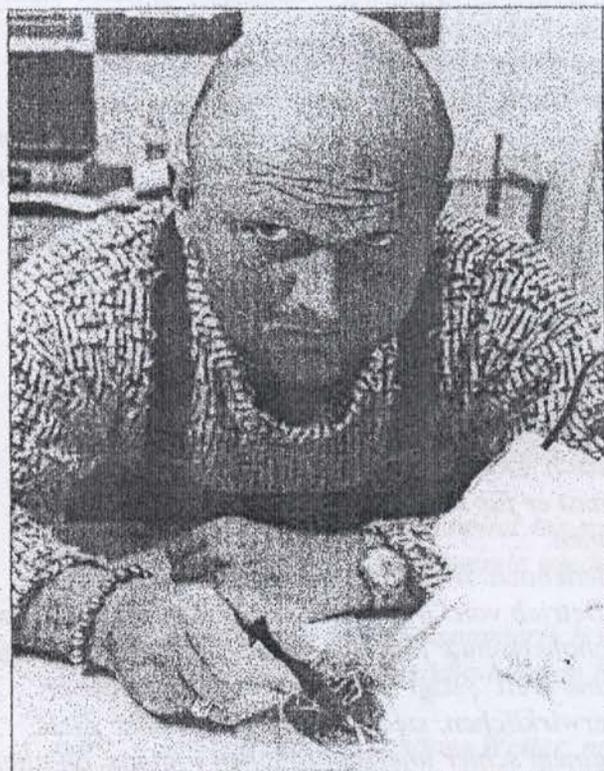
„Das Vereinsleben konnte nur noch durch die F- u. B-Abteilung aufrecht erhalten werden“, berichtet der Vorsitzende Bernd Hesse. Die F- u. B-Abteilung in dem Dorf zählt zurzeit 130 Mitglieder. Der Verein stellt drei Übungsleiter, die eine Damen-Gymnastik- und eine Kinderturngruppe betreuen. Die Übungsabende finden in der Sporthalle Oberschledorn sowie auf dem Sportplatz statt.

### Vereinsfahrten

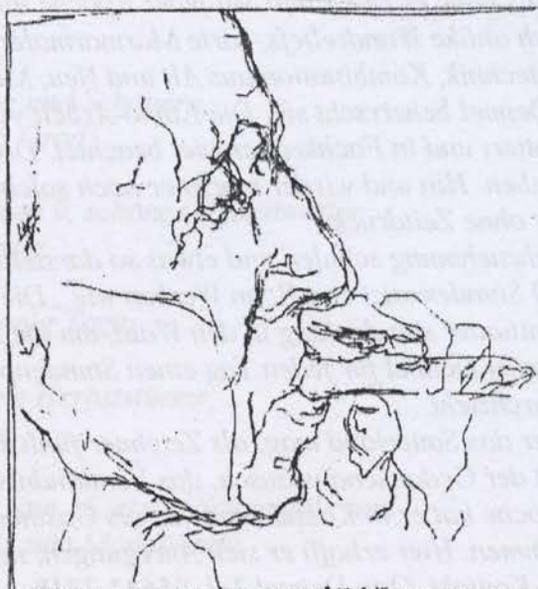
Neben alljährlichen Herbst- und Frühjahrswanderungen werden Vereinsfahrten zu Sport- und Freizeitveranstaltungen angeboten. Desweiteren findet jährlich ein Spielsportfest mit einem Fußballfreizeitturnier statt. Für nächstes Jahr sind wöchentliche Mountainbike-Treffen sowie ein regelmäßiger Lauf- und Wandertreff geplant.



## Otto Deimel jun. zaubert mit Tusche und ruhiger Hand



Mit Tusche-Radiographen und ruhiger Hand zaubert Otto Deimel filigrane Kunstwerke. Foto: Thomas Winterberg



Eine frühe Federzeichnung des Sauerländer Künstlers zeigt den Schriftsteller Bertolt Brecht.

## **Künstler Otto Deimel**

*Auf seinem Zeichenbrett liegt eine Zwiebel, Schale, Wurzelfäden, ein Keimspross. Mehr sieht der normale Betrachter nicht.*

*Otto Deimel jun. schon. Dank eines beleuchteten Vergrößerungsglases nimmt er jede Wölbung, jede Linie unter die Lupe. Mit ruhiger Hand bewegt er den superfeinen Tusche-Radiographen über das Papier. Mikroskopisch feine, 0,13 mm dünne Striche machen aus dem Stück Gemüse ein filigranes Kunstwerk von atemberaubender Detailbesessenheit, welches das Schattenspiel jeder kleinsten Zellstruktur wiedergibt.*

*Otto Deimel ist Zeichner. Der Titel Künstler ist ihm zu abgedroschen und heilig zugleich. Für sich möchte er diese Bezeichnung nicht in Anspruch nehmen. „Ich bin Zeichner und stelle die Dinge so dar, wie ich sie sehe“. Das muß nicht bedeuten, dass sie tatsächlich objektiv betrachtet auch wirklich so sind. Denn sein Blick geht tief, seine Wiedergabe hat etwas von einer Makro-Aufnahme. Und wer sich seine Zeichnungen genau ansieht, erblickt tatsächlich erst durch die Skizze manches Detail an der Original-Vorlage.*

*Der 35-jährige ist zurückhaltend und selbstkritisch. Das Prädikat „gelingen“ das ihm ein Kunstprofessor erst kürzlich bescheinigt hat, lässt er für seine Arbeiten nicht gelten. Für ihn heißt es, das hätte ich noch besser machen können.*

*Otto Deimel stammt aus Referinghausen bei Medebach. Bleistift, Pinsel und Farbe wurden ihm in die Wiege gelegt. Und so machte er im Betrieb von Großvater und Vater zunächst eine Malerlehre. Fach-Abi und einige Semester Fachoberschule für Gestaltung, Grafik und Design in Essen schließen sich an. „Das war nicht meine Welt“, sagt er heute. Zeichner wollte er sein. Um diesen Traum bis zur Perfektion zu verwirklichen, steckt er sich selbst hohe Ziele und arbeitet hart daran. Dabei könnte er mit seinem schier unerschöpflichen Fundus an alten Handwerkstechniken, mit seiner Kreativität und seinem Geschick viel Geld verdienen. In 18-monatlicher Arbeit gestaltete er z.B. am Möhnesee eine Wohnung komplett im indianischen Look. Wandbilder, Höhlenmalereien, strukturierte Flächen und Böden – es scheint, als habe er zuvor den Stil jeder Epoche und Kultur verinnerlicht.*

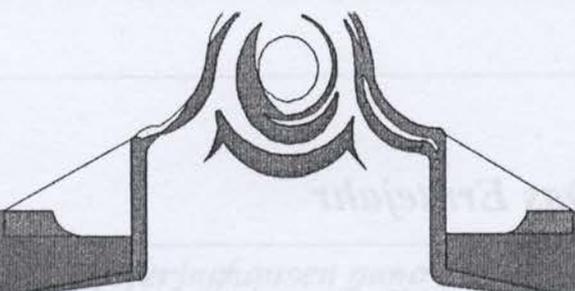
*Aber auch antike Wandreliefs, zarte Marmormalereien, akurate Polimentvergoldungen, Sgraffitotechnik, Kombination aus Alt und Neu, Mosaike, Putzschnitte oder Bronziertechniken – Otto Deimel beherrscht sie. Die Ethno-Arbeit vom Möhnesee wurde in Fachzeitschriften dokumentiert und in Fachkreisen viel beachtet. Doch der 35-jährige hat sich der Zeichenfeder verschrieben. Hin und wieder macht er noch solche künstlerischen Auftragsarbeiten. Aber dann nur ohne Zeitdruck.*

*„Die Wahrnehmung schulen und etwas so darstellen, wie ich es sehe“, das ist seine Maxime. Bis zu 50 Stunden sitzt er z.B. an Werken wie „Die Zwiebel“. Mit Hocker, Block und Bleistift geht er mitunter stundenlang in den Wald, um die Natur zu studieren. Dazu macht sich der Perfektionist Deimel für jeden Tag einen Stundenplan, den er diszipliniert und bis spät in die Nacht durchzieht.*

*So sehr er das Sauerland mag, als Zeichner fühlt er sich hier wie auf einer einsamen Insel. Ihm fehlt der Gedankenaustausch, das Verständnis.*

*Diese Woche hat er in Kassel zunächst als Gasthörer sein Studium für bildende Kunst aufgenommen. Hier erhofft er sich Anregungen, neue Impulse, auf dem Weg zu seinem Ziel. Künstler Kontakt. Otto Deimel Tel. 05632-7718.*

**Bericht: Thomas Winterberg, in der Westfalenpostausgabe vom 28. April**



## Das Wetter anno 2000

- Januar:** Überwiegend mild, kaum Schnee.  
Um den 25. drei kalte Nächte bis – 11 Grad.
- Februar:** Erste Hälfte mild, 2. Hälfte winterlich, aber nur bis  
minus 5 Grad.
- März:** Anfangs noch Schneefall, dann regnerisch.  
Ab 20. sonnig. Am 22. schon 18 Grad.  
Ende wieder unbeständig.
- April:** Bis zum 12. meist heiter bis sonnig. Dann unbeständig.  
Vom 16. bis Monatsende wieder freundlich und sonnig.
- Mai:** Bis zum 16. hochsommerlich warm, bis 28 Grad.  
Danach unbeständig bis zum Ende.
- Juni:** Bis zum 21. schönes Wetter, mit Höchsttemperaturen bis  
zu 28 Grad, mit einigen Gewittern und Regenschauern.  
Dann unbeständig.  
Am 3. und 10. kräftige Gewitter mit ergiebigem Regen.
- Juli:** Unbeständig und zu kalt.
- August:** Wechsel von Sonne, Wolken und Schauern,  
mäßig warm, nicht über 25 Grad.
- September:** Anfangs unbeständig, ab dem 9. schönes Herbstwetter.  
Ab dem 21. dann unbeständig.
- Oktober:** Regnerisch, nur wenige sonnig Tage.
- November:** Mild, kein Nachtfrost, keine Herbststürme,  
und zu wenig Niederschlag.
- Dezember:** Bis zum 15. mildes Wetter, am 16. erster Schneefall und  
kälter mit Nachfrösten bis zum Monatsende.

## **Das Erntejahr**

Die ersten Frühlingsgedanken und Hoffnungen auf ein gutes Erntejahr kommen uns Menschen in den Sinn, wenn die Kraniche gegen Norden ziehen. Dies geschah am 23. Februar, der 1. Star meldete sich an einem schönen sonnigen Tag, dem 28. Februar zurück.

Das Sommergetreide (Hafer, Gerste, Triticale) wurde am 22. und 23. März ausgesät. In diesen warmen Tagen wurden die ersten Aufräumungsarbeiten in den Gärten und Wiesen getätigt. Am 5. April wurde dann der Dünger auf die Wiesen und Weiden gestreut.

Die erste Schwalbe erreichte ihr Quartier am 17. April.

In den heißen Tagen nach Ostern, am 26. u. 27. April, wurde der Mais gelegt und die Kartoffeln gepflanzt.

Am 1. Mai, dem Tag an dem die Natur fast alle Menschen in die Wälder und Fluren lockt, zeigte sich das zarte Grün in voller Pracht.

Die Feuchtigkeit und die warme Sonne ließen die Natur in den ersten Maitagen förmlich explodieren.

Die Kühe und Rinder wurden in das saftige Grün getrieben.

Die erste Siloernte begann am 12. Mai und endete, von einer Regenperiode unterbrochen, am 2. Juni.

Die Heuernte, die am 5. Juni begann, wurde durch ein schweres Gewitter am 10.6. (Pfungstsamstag und einzelnen Regenperioden immer wieder unterbrochen, bis sie dann Mitte Juli endete. Auf Grund der hohen Niederschläge, die in unserer Region unverzichtbar sind, konnte das Gras bis Anfang November viermal geschnitten werden. Die Getreide und Strohernte, die Mitte August bis September eingebracht wurde, war zufriedenstellend. Die Kartoffeln, die teilweise erst Ende September geerntet wurden, fielen wegen der Nässe nur mäßig aus.

Die Apfel-, Birnen und Pflaumenernte war gut und reichlich.

Der Mais wurde am 4. September geerntet. Menge und Qualität waren gut.

Die ersten Kraniche zogen schon am 6. Oktober über unser Dorf. Es war wie immer faszinierend. Es blieb jedoch noch einige Zeit mild, so daß die Rinder erst Mitte November aufgestellt wurden.

Zu erwähnen wäre noch, das sich der Wald in diesem Jahr bestens erholt hat.

Die Bäume trugen reichlich Früchte.

So schließt sich der Jahreskreis und wir schauen auf ein gutes und erfolgreiches Erntejahr zurück.

*Referinghausen anno 2000*  
*mit seinen 279 Einwohnern per 31.12.*

**Geburten:** In der Gemeinde wurden in diesem Jahr  
keine neuen Mitbewohner geboren.

**Eheschließungen:** Ebenfalls gab es im Jahre 2000 keine grünen  
Hochzeiten.

**Silberhochzeiten:** Herbert u. Isolde Figge  
Peter u. Mechthild Hilse

**Goldene Hochzeit:** Hubert u. Gertrud Aufmhof

**Ihr Leben in Gott  
vollendet haben:**

Willi Schüttler	36 Jahre
Anna Adams	84 Jahre
Doris Dickes	69 Jahre
Klara Adams	69 Jahre

**Unsere Jubilare:**

Otto Deimel	90 Jahre
Thea Schmidt	90 Jahre
Theresia Aufmhof	80 Jahre
Hildegard Deimel	80 Jahre
Heinz Schulte	80 Jahre
Elisabeth Sokolis	80 Jahre
Josef Adams	75 Jahre
Heinz Frese	75 Jahre
Gerti Schlüter	75 Jahre
Josef Winterberg	70 Jahre

*Otto Deimel ist mit seinen 90 Jahren der älteste Einwohner  
unseres Dorfes. Jüngster Einwohner ist Johanna Hellwig.*

## Spendenaufkommen *Erntejahr*

Adveniat	DM 2.732,30
Misereor	DM 1.627,--
Weltmission der Kinder	DM 203,80
Dreikönigssingen	DM 432,40
Diaspora	DM 162,04
Renovabis	DM 420,--
Weltmission	DM 463,10
Caritas	DM 663,80

## Abgaben an die Stadt Medebach

Grundsteuer A	200%
Grundsteuer B	330%
Gewerbsteuer	380%
Wassergeld	DM 2,11 je cbm + DM 144,-- Grundgebühr
Kanalgebühr	DM 3,46 je cbm
Müllabfuhr	DM 99,-- je Einwohner zuzüglich
	DM 21,36 für jede 80 Ltr. Tonne, grau und grün
	DM 32,04 für jede 120 Ltr. Tonne, grau und grün
	DM 64,08 für jede 240 Ltr. Tonne, grau und grün
Winterdienst	DM 1,23 je lfm. Grundstücksfläche

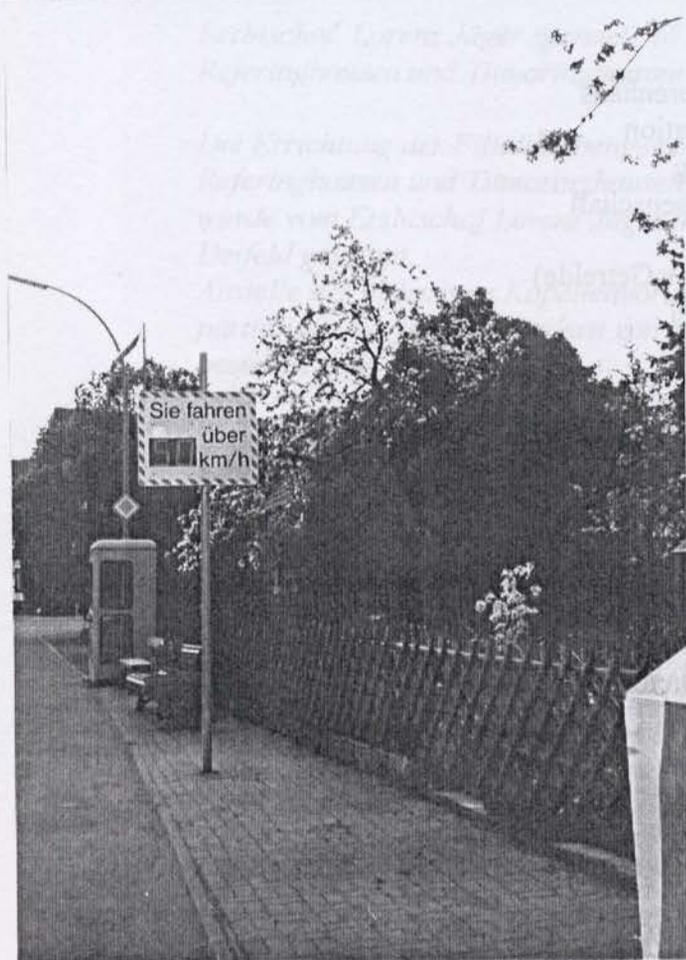
## Sonstiges aus Referinghausen

*Reinhard Schlechter wurde für die 50. Blutspende vom Deutschen Roten Kreuz geehrt.*

*Das Ehepaar Gerke, Am Kentscheid 5, verkauft ihr Haus an den Immobilienmakler Höscher.*

*Die Familien Uwe u. Andrea Hellwig, Reinhard u. Anette Figgen und Hans-Bernd u. Dorothee Dessel beziehen ihre neuen Häuser „Auf dem Ufer“.*

*Die Stadt Medebach hat in der Ortsmitte eine Radarmesßanlage installieren lassen.*



Thomas Winterberg

**Mal ganz privat**



Achtung, Fliegeralarm! Momentan hat die schwarzgelbe Luftwaffe mit dem schmerzhaften Stachel wieder Oberwasser. Ob Kuchen oder Limonade - an jeder süßen Stelle lauern die Wespen.

Nun ist unser Vierbeiner auf gewisse Art auch ein süßes Tier. Doch dass der Rüde einmal der Schwarm einer ganzen Kompanie werden würde, hat er vielmehr seiner Buddel-Leidenschaft zu verdanken. Denn statt eines längst vergessenen Knochens legte er ein Wespennest frei.

„Alle Mann zu den Waffen, wir greifen an!“, muss der Befehl gelautet haben. Denn im Nu rückte die giftige Schwadron dem armen Kerl auf den Pelz. Mutig schaute er der boshaft surrenden Gefahr ins Auge, hier und da streckte er einen Angreifer gekonnt mit der Pfote nieder. Doch der zahlenmäßigen Übermacht musste er sich spätestens dann geschlagen geben, als die ersten Stachel in Gesäß und Pfotenballen saßen. Da half nur noch der rettende Sprung in den nahen Bach.

Diese Erfahrung sitzt tief. Sobald auch nur eine Fliege surrt, packt den kleinen Münsterländer die große Panik. Ohne Vorwarnung sucht er das Weite, verkriecht sich unter Tischen und schaut mit bangem Blick nach oben. Fliegeralarm, da bleibt er lieber flach auf dem Boden, ganz weit hinten in der Ecke. Keiner sieht mich, keiner sticht mich, wuff!

## *Es war einmal*

*In unserm Dorf ist im letzten Jahrhundert aufgegeben worden, verloren gegangen, bzw. heute nicht mehr vorhanden:*

- 1 Bahnhof
- 1 Post
- 1 Schule
- 1 Lehrer
- 1 Pastor bzw. Vikar
- 1 Bürgermeister
- 1 Arztpraxis
- 1 Revierförsterei
- 1 Polizeidienststelle
- 1 Gemeindediener (Ausscheller)
- 1 Musikkapelle
- 2 Gesangvereine
- 1 Karnevalsclub
- 2 Kegelbahnen
- 1 RAD Lager
- 1 Transformatorenhaus
- 1 Pferdedeckstation
- 1 Bullenhaltung
- 1 Dreschgenossenschaft
- 2 Steinbrüche
- 2 Mühlen (Oel + Getreide)
- 1 Kalkbrennerei
- 1 Molkerei
- 1 Bäckerei
- 2 Kolonialwarengeschäfte
- 1 Bauunternehmer
- 2 Schmieden
- 1 Textilgeschäft
- 2 Schustereien
- 2 Händler für Öle und Fette
- Schreinereien
- Stellmachereien
- Drechslerereien
- Imker
- Sensenhändler
- Maulwurffänger
- Kuh- und Ziegenbauern

# *Rückblick auf vergangene Zeiten*

## **Was geschah vor 50 bzw. 100 Jahren**

*1900*

*Unser Dorf hatte 230 Einwohner*

*Nachstehende Erdenbürger wurden geboren:*

*Aßmuth Franziska (Ziskenes)*

*Deimel Maria-Theresia (Niggenuses)*

*Schmidt Johann (Schüren)*

*Winterberg Josef (Schrauten)*

*1950*

*Hochzeiten: Hubert Aufmhof und Gertrud Aßmuth*

*Paul Craan und Ursula Figge*

*Erich Teupe und Marga Schlüter*

*Hans Verlande und Wilhelmine Frese*

*Sterbefälle: waren nicht zu verzeichnen*

*Katharina Gersch wird neue Lehrerin der Unterstufe.*

*Erzbischof Lorenz Jäger spendete 67 Kindern und 2 Erwachsenen aus Referinghausen und Titmaringhausen das Sakrament der Firmung.*

*Die Errichtung der Filialkirchengemeinde, bestehend aus den Filialen Referinghausen und Titmaringhausen, mit eigener Vermögensverwaltung, wurde vom Erzbischof Lorenz Jäger ausgesprochen und somit offiziell von Deifeld getrennt.*

*Anstelle der bisherigen Kapellenvorstände tritt nun ein Kirchenvorstand, der paritätisch aus je 3 Mitgliedern von Referinghausen und Titmaringhausen bestehen muß.*

*Die Vikarie und das Grundstück, das bisher noch auf den Namen der pol. Gemeinde eingetragen war, wurde auf die Kirchengemeinde Referinghausen übertragen.*

*Franz Figge (Müllen) der vor 27 Jahren nach Amerika ausgewandert war, weilte erstmals auf Heimaturlaub.*

*Am letzten Tage seines hierseins suchte er Vikar Brinkmann auf; und sagte: Ich habe in Amerika viel Glück gehabt.*

*Zu meinem zähen Fleiße hat mir meine Arbeit Erfolg gebracht.*

*Zu Dank an Gott möchte ich meiner Heimatkirche etwas Gutes tun.*

*Vikar Brinkmann schlug vor, eine Heizung in die Kirche einzubauen.*

*Franz Figge entschied sich aber für die Anschaffung von 3 neuen Glocken.*

*Bürgermeister Figgen wurde in der Gemeinderatssitzung einstimmig wiedergewählt..*

# Referinghausen anno 1950

Was schrieb die  
WP  
Vor 50 Jahren?

## Der Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Referinghausen

schließt ab mit einer Mehreinnahme und Mehrausgabe von 5750 DM. Der ordentliche Haushaltsplan erhöht sich damit von 19 100 DM auf 24 850 DM in der Einnahme und Ausgabe. Der Ausfall durch Kürzung der Schlüsselzuweisungen beträgt 862 DM. Im abgelaufenen Jahre wurde mit einem Kostenaufwand von 6000 DM eine Erweiterung der Wasserleitung durchgeführt, da die Verbesserung der Wasserversorgung dringend notwendig war.

25.  
April

17.  
März

## Schützenfest am 9. Juli

**Referinghausen. (WH)** In der diesjährigen Generalversammlung der Schützenbruderschaft wurde zunächst beschlossen, das Schützenfest am 9. und 10. Juli zu feiern. Es ist beabsichtigt, für das Fest den Musikverein Düdinghausen zu verpflichten. Die Schänke pp. sind dem Land- und Gastwirt Franz Schmidt übertragen worden. Nach der Besprechung einiger vereinsinterner Angelegenheiten wurde die Versammlung alsdann geschlossen.

28.  
Juni

**Referinghausen. (FF)** Zur Heuernte. Das Gras der Gemeindewiese wurde vom Bürgermeister den Einkuh- bzw. Ziegenhaltern, je nach Bedürftigkeit, zugewiesen. Der Preis stellte sich auf 15 DM pro abgeteilte Ecke.

# Referinghausen anno 1950

Referinghausen. Es waren fröhliche Festtage. Die Schützenbruderschaft St. Sebastian feierte in froher Dorfgemeinschaft ihr Schützenfest. Mit Spannung schauten viele Neugierige dem zwei-stündigen Kampf unter der Vogelstange zu, bis endlich Kaufmann Lorenz Schlü-ten den Ehrentreffer mit der Armbrust erzielte. Er wählte sich Frä. Irmgard Frese zur Königin. Freude und Geselligkeit herrschte im Festlokal und unter den vie-len Teilnehmern.

14. Juli

## Die WP gratuliert

18. Juli

Referinghausen. (W.H.) 80 Jahre alt wurde der Stellmacher Wilhelm Frese, gen. Höh Opa. Er zählt mit zu den ältesten Einwohnern des Dorfes und erfreut sich überall größter Beliebtheit.

## Schützenfest in Referinghausen

Referinghausen. (WP) Wie kurz berichtet, feierte die hiesige St. Sebastian-Schützenbruderschaft zum 1. Male nach elf Jahren das Schützenfest in schönster Weise unter reger Anteilnahme der ganzen Gemeinde und vieler auswärtiger Besucher. Mit dem Weckruf, ausgeführt von der Musikkapelle Referinghausen, und dem Aufsetzen des Vogels begann das Fest. Infolge des Mitwirkens zweier Musikkapellen erfreute der schöne Festzug am Sonntagnachmittag alle Teilnehmer und Zuschauer. Durch die beträchtliche Erweiterung des Schützenzettes und die Ergänzung der Innenausstellung war den vielen Festteilnehmern der Aufenthalt angenehm bereitet. Für gute Speisen und Getränke hatte der Festwirt bestens gesorgt. Die Musik für das Fest wurde ausgeführt vom Musikverein Düdinghausen, durch dessen Können und Fleiß die Feststimmung sich zusehends steigerte und schließlich durch Mitwirken einiger hiesiger Originale zur fröhlichsten Lustbarkeit wurde bis zum Kehraus in den frühen Stunden des Dienstagmorgen. Schützenkönig war Lorenz Schlüter, dem Fräulein Irmgard Hellwig Königin wurde.

25. Juli

# Referinghausen anno 1950

## Besuch aus Amerika

c Referinghausen. (HP) In diesen Tagen traf ein Sohn der Gemeinde, Franz Figge, aus Amerika zu einem mehrwöchigen Ferienaufenthalt mit seiner Familie ein. Nach außen hin ganz ein Mann der Neuen Welt, verrieten doch schon die ersten Stunden gemütlichen Zusammenseins, daß er mit seiner Heimat zutiefst verbunden geblieben ist. MGV. „Unitas“ ließ es sich nicht nehmen, bei seiner Ankunft mit einem Ständchen aufzuwarten. Tief ergriffen lauschte er den Weisen der Heimatlieder.

07. Aug.

## Erweiterung des Gotteshauses

c Referinghausen (HP). Der Erweiterungsbau des viel zu klein gewordenen Dorfkirchleins gewinnt jetzt Gestalt. Der Zustrom aus dem Osten, der immer noch anhält, hat es mit sich gebracht, daß die Kirche bei den Sonntagsgottesdiensten die Gläubigen nicht alle fassen kann. Dem Gottvertrauen und dem unermüdlichen Eifer des Pfarrers und dem beispielhaften Opfersinn der Referinghäuser Katholiken ermöglichten nun einen stattlichen Erweiterungsbau des Kirchleins. Der Kirchenanbau in Bruchsteinen ist gekrönt von einem schmucken Schieferturm. So paßt sich die erweiterte Kirche harmonisch ein in das romantische Bild des Dorfes. Der Innenraum der erweiterten Kirche hat sehr gewonnen durch die herrlichen neuen Kirchenfenster, welche symbolisch die sieben Sakramente darstellen. Weitere Verschönerungen des Kircheninnern stellen noch Anforderungen an den Opfersinn der Gemeinde.

## Bausorgen in Referinghausen

c Referinghausen (HP) Noch nicht dreißig Jahre steht unser Vikariegebäude, das errichtet wurde, um die Wohnung für einen eigenen Geistlichen zu schaffen, — da gibt es schon wieder zu Bausorgen Anlaß. Die Westwand des aus Bruchstein errichteten Gebäudes droht auszuweichen und muß völlig neugezogen werden. Als Eigentümerin des Hauses nimmt die politische Gemeinde freudig davon Kenntnis, daß der H.H. Erzbischof der am Firmungstage vorgebrachten Bitte entsprochen und in hochherziger Weise einen namhaften Betrag zur Verfügung gestellt hat.

## Wallfahrt nach Werl

c Referinghausen (HP) Am Feste Mariä Himmelfahrt wallfahrteten die Mütter und Frauen der Kirchengemeinde Referinghausen-Titmaringhausen mit ihrem Seelsorger zum Gnadenbilde nach Werl. Zwei vollbesetzte Omnibusse verließen nach dem Frühgottesdienst und Reisesegen unser Heimatdorf. Zahlreiche Prozessionszüge aus Diaspora und kath. Gegenden gestalteten die Feier in Werl zu einer machtvollen Kundgebung weihervoller Marienverebrung. Mit tiefer Befriedigung erfuhr man, daß die Franziskaner eifrig dabei sind, die Stätte des Gnadenbildes von allem äußeren Beiwerk zu befreien. Die Wallfahrer sollen wieder ungestört ihre Anliegen der Muttergottes zu Füßen legen können. Auf dem Rückwege hatten unsere Wallfahrer noch Gelegenheit, eine Strecke entlang dem Möhnesee zu fahren. Sie kamen in der Abenddämmerung wieder an.

17. Aug.

22.  
Aug.

# Referinghausen anno 1950

25.  
Aug

Referinghausen. (F. F.) Der hatte das Wort! Das Pokalfest war von wärtigen Besuchern stark besucht. Auf neuen Rasenplatz „Unter der Wed“ herrschte reges Leben während der 5 getragenen Fußballspiele. Pokalsieger

## DIE SPORTVORSCHAU veröffentlichen wir in unserer morgigen Ausgabe

wie erwartet, Schwarz-weiß Oberschleier über die beiden hessischen Ver Usseln und Niederschleidorf mit 3:1 die Oberhand behielt. Auf dem anschließendem Sportlerball in einer eigens für diesen Zweck hergerichteten Holzbaracke ehem. R.A.D.-Lagers ging es gemütlich da der aufspielende heimische Musikwille allen Wünschen entsprach. Bis zum letzten Trommelschlag blieben Harmonie und Sinn die Elemente der Festlichkeit.

## Glocken der Heimat

Referinghausen (H. P.) Ende der Woche hat uns ein Sohn unserer Gemeinde, Franz Figge, mit seiner Familie wieder verlassen, um von Frankfurt (Main) aus auf dem Luftwege in seine Heimat Amerika zurückzukehren. Die ganze Dorfgemeinschaft nahm teil an dem Abschiedsständchen, mit dem ihn der MGV „Unitas“ beehrte. Von den ausdrucksvollen Weisen der Abschiedslieder waren alle sichtlich ergriffen, waren doch die Wochen des Besuches erfüllt von freundschaftlichen Beziehungen und fruchtbarem Gedankenaustausch an gemütlichen Abenden. Wer aber die tiefe Heimatverbundenheit unseres lieben Gastes nicht genügend erkannt haben mochte, dem wurde sie in hellsten Farben klar, als er uns kurz vor dem Scheiden sein Abschiedsgeschenk überreichte, das Versprechen nämlich, die Finanzierung von drei neuen Glocken für unsere Dorfkirche zu übernehmen. Nur eines erbat er sich dafür, das Feierspiel des Glockenklanges auf einer Schallplatte aufzunehmen und ihm zuzusenden. Freudig wird die Gemeinde diese Freundesbitte erfüllen, damit er da drüben in so schöner Weise dem Klang seiner Glocken, den „Glocken der Heimat“ zu lauschen vermag. Die Glocken aber werden über Generationen hinaus Künder dieser hochherzigen Stiftung sein.

30.  
Aug.

# Referinghausen anno 1950

7 10

## Fahrt in den Spätsommer

e Referinghausen. (H. P.) Der MGV „Unitas“ und Fr.-Chor „Erika“ verließen in der Morgenfrühe des vergangenen Sonntags singend unser Heimatdörfchen und fuhren mit zwei Omnibussen in Richtung Iserlohn. Nach gemeinsamem Gottesdienst in Brilon ging es zum Möhnesee und von dort zur Dechenhöhle. Eine Fußwanderung durchs „Felsenmeer“ (Westig), die Fahrt durchs Hönnetal und der Besuch des Klosters Grafschaft bereicherten die Eindrücke, die jeder von dieser schönen Fahrt nach Hause zurückbrachte.

e Referinghausen. (H. P.) Dorfverschönerung. Der Neubau unserer Dorfstraße im vergangenen Jahr ist von allen froh begrüßt worden. Leider hatte damit aber ein solang beklagter Uebelstand eher zu — als abgenommen. Die Staubwolken, die die Kraftfahrzeuge auf der verkehrsreichen Kreisstraße hinterließen, rissen nicht ab und verunstalteten in den heißen Sommertagen das ganze Dorfbild. Nun hat die Straße eine neue Teerdecke erhalten, die diesem Uebelstand endlich ein Ende gesetzt hat.

8 10

c Referinghausen (FF): Rind in die Messer des Selbstbinders. Als d. Vieh des Gutsbesitzers J. Hesse-Greten von der Weide in den Stall getrieben wurde sprang ein hochtragendes Rind in den Messerbalken des in der Hofecke stehenden Selbstbinders. Mit dem linken Hinterfuß blieb es zwischen den Fingern hängen und schnitt sich dabei die Sehnen durch.

## Dank eines Dorfes an die Kreisstraßenbauverwaltung

c Referinghausen. (WP) Nachdem durch die „Strabag“ im Auftrage der Kreisstraßenbauabteilung die durch das Dorf führende Kreisstraße auf zwei Kilometer Länge und daran anschließend drei Straßenteilstrecken seitens der Gemeinde neu geteert wurden, sind die Straßen in einen sauberen Zustand versetzt, was jetzt zur Regenzeit besonders dankbar empfunden wird. Die nach den Straßenarbeiten hier begonnene größere Kanalisation wird nun bald fertiggestellt. Die schwierigen Arbeiten wurden ausgeführt von Einheimischen unter der fachmännischen Leitung von Bauunternehmer Franz Schmiedeler, Medebach. Die Anlage, welche nur ausgeführt werden konnte dank einer größeren Beihilfe der Kreisverwaltung an die Gemeinde, verschönt nicht nur das Dorfbild, sondern ermöglicht auch in den Häusern der unteren Ortslage die Trockenlegung der Keller. Was den „SOS-Ruf an das Kreisbauamt“ aus Referinghausen betrifft, so wird uns mitgeteilt, daß das Kreisbauamt hierzu ausführlich Stellung nehmen werde. Es ist in der Tat nur mit dem Bau einer neuen Schule zu helfen, erfahren wir von der Kreisverwaltung, die ihre Auffassung an dieser Stelle bekanntgeben wird.

7 09

## Amtierende Vereinsvorstände per 31.12.2000

Ortsvorsteher Stadtvertreter Ortsheimatpflegerin		Assmuth, Johannes Assmuth, Heinz Schlechter, Hanni
CDU – Ortsverband Mitglieder 10	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Kassierer	Assmuth, Johannes Mütze, Paul Hesse, Bernhard
Caritas - Verband	Helferinnen	Hesse, Angela Deimel, Inge Frese, Marita Hellwig, Marlies
Freiwillige Feuerwehr Mitglieder 73	Löschgruppenführer Stellv. Löschgruppenführer Schriftführer Kassierer	Deimel, Bruno Hellwig, Uwe Hellwig, Uwe Schlechter, Rainer
Jagdgenossenschaft Mitglieder 110	1. Vorsitzender Beisitzer Beisitzer	Hesse, Berthold Decker, Alfons Hesse, Bernhard
Kath. Frauengemeinschaft Mitglieder 84	1. Vorsitzende Stellv. Vorsitzende Stellv. Vorsitzende Kassiererin	Assmuth, Mechthild Schlechter, Maria Weigel, Petra Winterberg, Roswitha
Kirchenvorstand	Mitglied Mitglied Mitglied	Decker, Alfons Deimel, Bruno Hesse, Bernhard
Landfrauen Mitglieder 40	Vorsitzende	Hesse, Leonore

## Amtierende Vereinsvorstände per 31.12.2000

Pfarrgemeinderat	1. Vorsitzende Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied	Frese, Marita Decker, Gisela Deimel, Maresi Figge, Isolde Hellwig, Christa Hilse, Mechthild
Schützenverein Mitglieder 159	Hauptmann Adjutant Schriftführer Kassierer	Mütze, Paul Schlechter, Peter Schnorbus, Heinz-Josef Gerbracht, Hans-Walter
Sportverein Mitglieder 120	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Geschäftsführer Kassierer F.- und B.-Sport-Obfrau	Hesse, Bernd Schmidt, Wolfgang z.Zt. nicht besetzt Assmuth, Franz-Josef Niggemann, Tanja
Verkehrsverein Mitglieder 5	1. Vorsitzende 2. Vorsitzender Schriftführerin Kassiererin	Hellwig, Waltraud Schüttler, Willi Decker, Gisela Hellwig, Ingrid

# Im p r o s s u m

Die Ortschronik wird alljährlich von der Dorfgemeinschaft  
Referinghausen herausgegeben.

Wer hierzu Anregungen geben und in irgendeiner Form – sei es durch  
Bilder, Texte oder sonstige Tips – bei der Erstellung mitwirken  
möchte, ist herzlich willkommen.

Dem Redaktionsteam gehören an:

Heinz Assmuth, Johannes Assmuth, Maresi Deimel, Berni Hellwig,  
Lenore Hesse, Susanne Rudnick-Deimel und Hanni Schlechter.

Gestaltung: Willi Deimel.